

Ladenburg: Schul- und Voltigierbetrieb geht doch weiter / Tag der offenen Tür am Sonntag

Junge Frauen bringen den Verein auf Trab

Von unserem Redaktionsmitglied Hans-Jürgen Emmerich

Im vergangenen Sommer war es nicht gut bestellt um den Schulbetrieb im Reitverein Ladenburg. Aus gesundheitlichen Gründen musste die bis dahin für diese Sparte verantwortliche Mitstreiterin aufgeben, Nachfolger waren nicht in Sicht. In einem Schreiben an die Betroffenen kündigte der Vorstand deshalb das Aus für Schulbetrieb und Voltigierabteilung und den Verkauf der Schulpferde an.

Doch das alles ist zum Glück Schnee von gestern. Denn vier junge Frauen, selbst im Verein und auf dem Rücken der Pferde groß geworden, haben buchstäblich die Zügel in die Hand genommen. Kristine Göhrig steht dabei als neue Ausbildungsleiterin an der Spitze, unterstützt von Nadja Kappis, Nicole Lüdecke und Maika Müller.

Huben lobt die Jugend

„Der Nachwuchs ist eingesprungen, es läuft alles“, freut sich Vorsitzender Andreas Huben über das Engagement der Jugend im Verein. Göhrig und Lüdecke hätten schon in der Vergangenheit einen entscheidenden Beitrag zum guten Namen des Vereins geleistet, und Kappis und Müller seien seit langer Zeit in der

Reitverein Ladenburg

- Den **Reitbetrieb** leiten **Nicole Lüdecke** und **Kristine Göhrig**.
- Im **Voltigieren** trainieren künftig **Nadja Kappis** und **Maika Müller** den Nachwuchs.
- **Vier Schulpferde** stehen für den Unterricht und den Reitbetrieb zur Verfügung.
- Beim **Tag der offenen Tür** am Sonntag, 24. Januar, präsentiert sich der Verein auf der Anlage. Im Kirchfeld 3, den Besuchern. *hje*

Voltigierausbildung des Vereins engagiert. „Es geht jetzt wieder steil aufwärts“, betont auch Peter Brenner vom Vorstand. Der Verein sei damit in den Bereichen Schulbetrieb und Voltigieren „so gut und so erfolgreich wie früher“.

Aufbruchstimmung herrscht unterdessen auch im Stall und auf der Reitanlage des Vereins. Mit Bobby, „ein süßer kleiner Weißer“, wie Maika Müller schwärmt, steht jetzt ein viertes Schulpferd in den Boxen. Das neunjährige Reitpony Bobby soll dazu beitragen, dass wieder neue Schüler den Weg zum Reitenunterricht finden. Denn nach der Anündigung vom vergangenen Sommer sind ei-



Kristine Göhrig mit Reitpony Bobby und Nicole Lüdecke mit Voltigierpferd Aquino freuen sich auf neue Schüler im Reiten und Voltigieren beim Reitverein Ladenburg. Am Sonntag stellen sie sich beim Tag der offenen Tür vor. BILD: HJE

nige Eltern aus Unsicherheit über die Zukunft erst einmal abgesprungen, wie Brenner berichtet.

„Ich habe schon als Kind im Reitverein angefangen“, erzählt Kristine Göhrig, während sie Bobby die Zügel anlegt. Bereits vor sieben Jahren begann sie damit, jüngeren Pferdefreunden Unterricht zu erteilen. Nicole Lüdecke fühlt sich dem

Verein gar schon seit 20 Jahren verbunden. „Es war uns ganz wichtig, dass es hier weitergeht“, begründet Göhrig ihr Engagement.

In den vergangenen Tagen sind Handzettel in den Schulen verteilt worden, am kommenden Sonntag, 24. Januar, gibt es einen Tag der offenen Tür. „Wir wollen Einblick in den Unterrichtsbetrieb geben“, formu-

liert Maika Müller ein Ziel. Los geht es um 10 Uhr am Morgen. Auf dem Programm stehen Reit-, Fahr- und Voltigierübungen, Ponyreiten und Kutschfahrten sowie Frühschoppen und Mittagessen für die gesamte Familie.

Infos im Internet: www.rv-ladenburg.de



Wegen formaler Mängel hat der Verwaltungsgerichtshof den Bebauungsplan „Wohngebiet zwischen Daimler- und Boveristraße“ für unwirksam erklärt. BILD: HJE

Ladenburg: Bürgermeister bedauert Baustopp im Wohngebiet

Aufgeschoben, aber letztlich nicht aufgehoben?

Der Baustopp im entstehenden Wohngebiet an der Nordapstraße (verlängerte Wichernstraße) im Westen der Römerstadt ist für den Bauträger sowie Käufer und Interessenten irritierend bis höchst ärgerlich. Dies bedauert Bürgermeister Rainer Ziegler „sehr“, wie er auf Anfrage betonte. Den zu Grunde liegenden Bebauungsplan „Wohngebiet zwischen Daimler- und Boveristraße“ hat der Verwaltungsgerichtshof des Landes wie gestern berichtet wegen formaler Mängel für unwirksam erklärt. Unter anderem waren die Pläne einen Tag zu wenig offen gelegt worden.

Fehler passieren, aber was bedeutet die Planungspanne im Rathaus für die Betroffenen? „Es ist eine zeitliche Verzögerung, aber ich gehe mit allen Planungspartnern und Experten davon aus, dass wir letztendlich einen rechtsgültigen Bebauungsplan bekommen, der einem Normenkontrollverfahren standhalten wird“, erklärte Ziegler. Die ge-

rügten Mängel werde man beheben. Man wolle das Verfahren nun noch einmal „sauber aufrollen“.

Am Mittwochabend habe der Technische Ausschuss (TA) in einer nichtöffentlichen Sitzung, so Ziegler, bereits den Startschuss dafür gegeben, indem er den neuen Satzungsentwurf vorberaten habe. Am 3. Februar soll es dann möglichst zum Beschluss kommen. Stadtverwaltung und Gemeinderat wollen in dem betroffenen Areal die schon länger bestehende Gemengelage von Wohn- und Gewerbe neu ordnen.

Einige dort ansässige Betriebe befürchten, dass eine weitere gewerbliche Entwicklung in ihrem Sinne behindert werden könnte und gehen juristisch gegen die Planungen vor. Dass man immerhin den Bestand sichere und aufgrund der inzwischen längst vorhandenen Wohnbebauung sowieso nicht mehr wie in einem reinen Gewerbegebiet expandieren könne, betont Ziegler. *pj*

Ladenburg: Große Biogas-Anlage in Neuzeilsheim vorstellbar?

Räte sind noch in der „Denkphase“

Ist eine große Biogasanlage im landwirtschaftlich geprägten Ladenburger Stadtteil Neuzeilsheim vorstellbar oder nicht? Darüber denkt man, noch hinter verschlossenen Türen, im Technischen Ausschuss (TA) derzeit nach.

Wie Bürgermeister Rainer Ziegler gestern auf Anfrage bestätigte, habe das Mannheimer Energieunternehmen MVV der Stadt entsprechende Pläne vorgestellt. „Unsere Denkphase wird voraussichtlich in der Sitzung am 3. Februar im nichtöffentli-

chen Teil abgeschlossen“, meint Ziegler.

Zwei Optionen gibt es laut Ziegler: „Entweder sagt der TA, dass eine Biogasanlage nicht in Frage kommt. Dann zieht sich die MVV zurück. Oder man zeigt sich deren Vorstellungen gegenüber aufgeschlossen und lässt das übliche Verfahren vorerst zu, einschließlich Expertenbefragung und Anhörung der Öffentlichkeit.“ Es handelt sich nach Zieglers Angaben um eine Anlage zur Gas-Einspeisung ins Fernlei-

tungsnetz und nicht zur Stromerzeugung.

Ziegler verspricht, dass die betroffenen Anwohner einbezogen werden. In Neuzeilsheim macht man sich allein aufgrund der Geräusche Sorgen: Man befürchtet unter anderem ein hohes Aufkommen von Lastern, die Biomasse anfahren, sowie den Verlust wertvollen Ackerlands. Das abschließende Meinungsbild des Ausschusses will Ziegler kurz nach dem 3. Februar öffentlich bekannt geben. *pj*

Edingen-Neckarhausen: Jahreshauptversammlung der Deutsch-Türkischen Freundschaftsgesellschaft

Brigitte Häusle-Vior ist neue Vorsitzende

Von unserem Mitarbeiter Achim Wirths

Nach über zwei Jahren ist die Vorstandschaft der Deutsch-Türkischen Freundschaftsgesellschaft (DTFG) wieder komplett. In einer dreistündigen Mitgliederversammlung im Nebenzimmer von „Da Toni“ konnte mit Brigitte Häusle-Vior nicht nur das Amt des Ersten Vorsitzenden endlich wieder besetzt werden, die knapp 20 Anwesenden überarbeiteten auch die Satzung. Damit hat die Rechtsunsicherheit ein Ende, und der Verein blickt mit viel Optimismus in die Zukunft.

Notvorstand eingesetzt

Hüseyin Ayhan und Gerhard Rathmann, die beiden stellvertretenden Vorsitzenden, führten in der Zeit der Leitungsvakanz die Geschäfte und bewegten sich dabei in einer rechtlichen Grauzone, denn die alte Satzung sagte, dass nur der Erste und ein Stellvertreter vertretungsberechtigt seien. Entscheidungen und Aktivitäten waren somit zwar nicht rechtswidrig, aber auch nicht rechtskräftig. Im November 2009 setzte das

Registergericht Rathmann als Notvorstand ein und gab dem Verein drei Monate Zeit, die Situation zu ändern.

Nach den Wahlen, deren Ergebnisse durchweg einstimmig ausfielen, stellt sich der neue Vorstand wie folgt dar: Brigitte Häusle-Vior (Erste



Brigitte Häusle-Vior, die neue Vorsitzende der DTFG. BILD: THS

Vorsitzende), Hüseyin Ayhan, Gerhard Rathmann (Stellvertreter), Christel Engelhart (Kassiererin), Özkan Arslan (Schriftführer), Fritz Karl, Eberhard Wolff (Revisoren), Meliha Arslan, Hülya Ayhan, Endrik Ebel, Rudi Engelhart, Cetin Kotan, Georg Mildnerberger, Manfred Neubauer, Petra Schwalme-Krüger, Arife Yapici (Beisitzer). Zuvor trug Wolff in Vertretung der verhinderten Kassiererin den Kassenbericht vor, der mit Abschluss des Geschäftsjahres ein kleines Plus ausweist, erklärte, dass die Revisoren nichts auszusetzen hatten und beantragte die Entlastung, die ebenfalls einhellig ausfiel.

Gemeinsame Projekte

Häusle-Vior referierte über die Aktivitäten des Vereins, wobei der Kontakt zur Islamischen Gemeinde eindeutig im Mittelpunkt stand. Bei der Eröffnung des Islamischen Zentrums im vergangenen Jahr fanden die ersten Gespräche statt, die man nie wieder einschlafen ließ. So entstand daraus das erste gemeinsame Projekt, eine einwöchige Reise an die türkische Schwarzmeerküste. Prominenteste Teilnehmer sind bisher

IN KÜRZE

Siedler feiern in Suebenheim
SECKENHEIM. Der Siedlerverein Suebenheim lädt auf Samstag, 23. Januar, ins Siedlerheim, Schwabenstraße 70, zur Winterfeier ein. Ab 18 Uhr ist für Unterhaltung sowie Essen und Trinken gesorgt. *hat*

Busfahrt ins Thermalbad
LADENBURG. Irene Habel von der Ladenburger Initiative „Unsere Sorgenkinder“ hat eine Busfahrt ins Thermalbad Mingolsheim organisiert. Diese findet statt am Mittwoch, 3. Februar. Abfahrt ist um 14 Uhr in Heddeshheim (Rathaus), um 14.15 Uhr in Ladenburg (Ankerplatz) und um 14.25 Uhr in Schriesheim (OEG-Bahnhof). Anmeldung unter Telefon 06203/27 11. *hje*

Winterzauber lockt
ILVESHEIM. Die DLRG und der Miniaturgolfclub Ilvesheim laden am Samstag und Sonntag, 23. und 24. Januar, zum Winterzauber ein. Die Vereine stellen auf dem Gelände der Minigolfer Feuerfässer zum Wärmen auf. Zudem wird der beheizte Gastraum geöffnet. Die Veranstalter bieten verschiedene Köstlichkeiten an. Die Feier beginnt am Samstag um 16 Uhr und am Sonntag um 14 Uhr. *neu*

Heißer Rock mit „Just for Fun“
SECKENHEIM. Zum Ausklang der Faschnacht spielt die Mannheimer Rock 'n' Roll-Band „Just for Fun“ am Dienstag, 16. Februar, ab 20.11 Uhr im „Badischen Hof“ (Seckenheimer Hauptstraße 114). Einlass ist um 18.30 Uhr. *Ro*

Friedrichsfeld

Prunksitzungen: Karten abholen

Am Samstag, 23. Januar, können zwischen 10 und 13 Uhr die bereits bestellten Karten für die beiden Prunksitzungen der Schlabbdewel abgeholt werden. Während die zweite Sitzung am Samstag, 6. Februar, schon relativ ausverkauft ist, gibt es für die erste Sitzung am Samstag, 30. Januar noch genügend Karten.

Bei den Prunksitzungen erwartet die Gäste wieder ein buntes Programm aus Musik, Tanz und Büttenvorträgen und wie immer alles mit eigenen Kräften. Wer sich also noch keine Karten bestellt hat, der kann auch ganz spontan am Samstag im „Blauen Haus“ in der Kolmnarer Straße 5a vorbeikommen und sich seine Karten besorgen. *-ion*